

Bau- u. Umweltausschuss Lütjenburg

14. Sitzung

Sitzung vom 24.2.2015

Seite 1

in Rathaus, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Birgit Laskowsky	13.
2. Andrea Danker-Isemer	14.
3. Thorsten Först	15.
4. Siegfried Klaus f. Thomas Hansen	16.
5. Rolf-Hagen Weng	17.
6. Eckhard Voß	18.
7. Detlev Zoglauer	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
	1. BM Sohn
	2. Herr Leyk / Stadtreferent
	3. SVin Wertz, SV Giesche
	4. Herr Olexik / Umweltschutzbeauftragter
	5. Frau Viebrock / Ing.-Büro Viebrock zu TOP 6,7,12
	6. Herr Schulz / Stadtwerke Lütjenburg zu TOP 6, 7
	7. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
	8. Frau Gothsch / KN
	9. 5 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Thomas Hansen	
2.	
3.	

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 13.2.2015 auf Dienstag, 24.2.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung vom 1.12.2014
3. Einwohnerfragestunde
4. Fragestunde der Ausschussmitglieder
5. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes;
hier: Aufstellungsbeschluss
6. Ehemaliges Kasernengelände;
hier: Erschließungsplanung 1. Teilabschnitt
7. Bauprogramm ehemaliges Kasernengelände;
hier: Festlegung von Bauabschnitten (Erschließung)
8. Blumenampeln an den Laternen / Antrag der Fraktion Bündnis90/
Die Grünen
9. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
10. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Bauangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist die Ausschussvorsitzende darauf hin, dass bei einigen Mitgliedern die Einladung möglicherweise nicht fristgerecht zugegangen ist. Sie verbindet dies mit der Frage, ob das Erfordernis besteht, einen Beschluss über verkürzte Ladungsfristen zu fassen. Bezüglich der Ladefrist werden keine Einwände erhoben.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 11 - 13 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 sollen nicht öffentlich behandelt werden.

- 7 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung vom 1.12.2014

Die Niederschrift der 13. Sitzung vom 1.12.2014 wird genehmigt.

- 7 dafür -

3. Einwohnerfragestunde

- Bürgermeister Sohn berichtet auf Anfrage, dass am Gildenplatz auf der südlichen Straßenseite wieder ein Briefkasten aufgestellt werden soll.
- Seitens des Seniorenbeirates wird vorgetragen, dass die auf dem Gildenplatz installierte Uhr sehr niedrig und schlecht einsehbar ist. Bürgermeister Sohn berichtet, dass hier nach einer Lösung gesucht wird.
- Bürgermeister Sohn geht auf die Anregung ein, einen Behindertenparkplatz in der Teichtorstraße zu verlegen.
- Bürgermeister Sohn beantwortet eine Frage bezüglich der Überplanung des ehemaligen Kasernengeländes.

4. Fragestunde der Ausschussmitglieder

- Bürgermeister Sohn bejaht eine Anfrage von Herrn Voß, ob das Gelände der Kaserne auch in einzelnen Grundstückspartzen veräußert wird.
- Frau Danker-Isemer fragt nach dem Sachstand der Begrünung eines Zaunes am Klärwerk und die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes.
- Frau Danker-Isemer spricht die Beschilderung am Radweg Schönberger Straße Richtung Kreisel an und fragt, warum jetzt dieser Radweg benutzungspflichtig geworden ist. Dieses ist von der Amtsverwaltung zu prüfen.

5. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes;

hier: Aufstellungsbeschluss

Nach kurzer Sachdarstellung wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird für die Fläche der ehemaligen „Schill- Kaserne“ die 25. Änderung aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht:
Nachnutzung der ehemaligen Schill-Kaserne auf der Grundlage des beschlossenen städtebaulichen Rahmenplanes von 2014.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Architektur + Stadtplanung, Baum Beims GbR in Oldenburg i.H. beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch zweiwöchige Auslegung des Planentwurfes in der Amtsverwaltung erfolgen.

- 7 dafür -

6. Ehemaliges Kasernengelände;

hier: Erschließungsplanung 1. Teilabschnitt

Bürgermeister Sohn trägt ausführlich die vorliegende Planung vor und beantwortet in dem Zusammenhang zahlreiche Fragen.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der vorgestellten Erschließungsplanung (1. Teilabschnitt) zuzustimmen.

- 7 dafür -

7. Bauprogramm ehemaliges Kasernengelände;

hier: Festlegung von Bauabschnitten (Erschließung)

Nach ausführlicher Erörterung durch Bürgermeister Sohn wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Das Kasernengelände soll in Bezug auf die Erschließungsplanung in zwei Bauabschnitte (gemäß vorgestellter Planung) aufgeteilt werden.

- 7 dafür -

8. Blumenampeln an den Laternen / Antrag der Fraktion Bündnis90/

Die Grünen

Frau Danker-Isemer begründet für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen den Antrag.

Nach kontroverser Diskussion wird der Beschlussvorschlag der Fraktion zur Abstimmung gestellt:

Die Stadt Lütjenburg verzichtet auf die Nutzung der Blumenampeln an den Altstadtlampen.

- 1 dafür, 6 dagegen -

- abgelehnt -

9. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

Herr Olexik

- berichtet über eine Veranstaltung des Kreises Plön zum Thema Fracking,
- über die Kartierung von Straßenbäumen in Lütjenburg,
- beantwortet eine Frage hinsichtlich der Umkleidung von Bäumen auf mit Schafen beweideten Flächen an den Regenrückhaltebecken.

10. Berichte und Verschiedenes

Bürgermeister Sohn berichtet über ein Schreiben des Kreises Plön vom 20.1.2015 bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 202.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: